№ 47. Neunundzwanzigster Jahrgang. Essen/Ruhr, Mittwoch, 14. Juni 1893.

Glückauf.

Berg- und Hüttenmännische Zeitung

mit dem Beiblatt: Führer durch den Bergbau.

Geleitet von

Dr. Th. Reismann-Grone, Geschäftsführer des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund.

unter besonderer Mitwirkung der Herren

Dr. H. Lehmann, Geschäftsführer des Vereins für die berg- und hüttenmännischen Interessen im Aachener Bezirk.

Dr. R. Mohs, Geschäftsführer des Magdeburger Braunkohlen-Bergbau-Vereins.

Druck und Verlag von G. D. Baedeker in Essen.

Organ des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund zu Essen.

Publikations-Organ nachstehender Vereine:

Verein für die bergbaulichen Interessen Niederschlesiens. — Magdeburger Braunkohlen-Bergbau-Verein.
Verein für die Berg- und Hüttenmännischen Interessen im Aachener Bezirk.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zweimal.

(Zeitungs-Preisliste Nr. 2618.)

Abonnementspreis vierteljährlich: a) in der Expedition 3 M.; b) durch die Post bezogen 3,75 M. Einzelnummer 0,25 M.
Inserate: die viermal gespaltene Komp.-Zeile oder deren Raum 25 Pf.

Der Wiederabdruck aus „Glückauf“ ist nur mit vollständiger Quellenangabe („Essener Glückauf“) gestattet.

Inhalt: Verbindung elektrischer Grubenbetriebssignale mit der elektrischen Beleuchtungsanlage. — Ueber die Semet-Solvay-Oefen. — Marktberichte: Britischer Roheisenmarkt. — Vereine und Versammlungen: Der Bericht des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins zu Halle a. S. Generalversammlungen. — Verkehrswesen: Tarifermäßigung für französische Kohle. Amtliche Tarifveränderungen. Oberschlesische Kohlentarife. — Statistisches: Betriebsergebnisse der deutschen Eisenbahnen. Förderung der Saargruben. Kohlenbergbau im Oberbergamtsbezirk Breslau für das Jahr 1892. Westfälische Steinkohlen, Koks und Briketts in Hamburg, Altona, Harburg 2c. Produktion der deutschen Hochofenwerke im April 1893. Ein- und Ausfuhr von Steinkohlen, Braunkohlen, Koks, Preßtorfkohlen 2c. im deutschen Zollgebiet. Englische Kohlen- und Eisenfrachten. Ueber die Kohlenausfuhr in England und Schottland. Magnetische Beobachtungen. — Vermischtes: Die Novelle zum preußischen Berggesetz. Patent-Anmeldungen. Personalien. Verdingungs-Ergebnisse. Verdingungen. — Anzeigen.

Einladung zum Abonnement auf das III. Quartal 1893.

Das „Glückauf“ beginnt in den nächsten Tagen das III. Quartal seines 29 Jahrganges. Das „Glückauf“ ist das einzige Blatt, welches in reichhaltigster Weise die gesamten Verhältnisse des Bergbaues aufmerksam verfolgt.

Das „Glückauf“ bringt als technische Zeitschrift geologische und bergtechnische Abhandlungen aller Art, beobachtet die wissenschaftlichen Fortschritte sowie deren Anwendung auf die Praxis, giebt regelmäfsige ausführliche Patentberichte.

Als das Organ von vier grofsen bergmännischen Körperschaften bespricht das „Glückauf“ alle Tagesfragen, welche den Bergbau betreffen, Steuerangelegenheiten, das Tarifwesen, die Kanalfrage, Zoll- und Handelspolitik u. s. w., und erörtert aus der Feder der sachkundigsten Personen den Erz-, Steinkohlen- und Braunkohlenmarkt aller europäischen Länder.

In seinem Vermischten Teile schliefslich bringt das „Glückauf“ eine Fülle interessanter Mitteilungen: Statistiken, Konsulatsberichte, Personalien, Verdingungen, Verdingungs-Ergebnisse u. s. w.

Wir bitten, um Störungen im Versand zu vermeiden, spätestens bis zum 25. Juni die Abonnements erneuern zu wollen.

Man abonniert vierteljährlich bei allen Postanstalten, sowie für Kreuzbandsendungen auf jeden beliebigen Zeitraum bei der

Expedition des „Glückauf“.

Verbindung elektrischer Grubenbetriebssignale mit der elektrischen Beleuchtungsanlage.

Ueber elektrische Betriebssignale, die im Zusammenhang mit der elektrischen Lichtanlage stehen und die in einigen Gruben Englands bereits eingeführt sind, giebt F. Walker im Colliery Guardian einige interessante Notizen.

Das Prinzip der Einrichtung besteht darin, daß der Elektromagnet der Signalglocke in den Strom der elektrischen Beleuchtungsanlage durch eine Zweigleitung eingeschaltet wird, anstatt wie gewöhnlich von einer besonderen Batterie bedient zu werden. Zur Verminderung des den Elektromagneten der Glocke durchlaufenden Stromes wird eine Glühlampe als Widerstand eingeschaltet, die außerdem noch den Vorzug eines sichtbaren Signals hat.

Unzweifelhaft ist es ein großer Vorteil für den elektrischen Signalbetrieb unter Tage, die gewöhnlich angewandten Batterieen ganz in Fortfall zu bringen, denn gerade die Batterieen sind es, welche zu vielen Störungen Anlaß geben, sowohl durch fehlerhafte Konstruktion, als auch durch eventuelle Berührung der Drähte mit anderen Gegenständen. Diesem erlangten Vorteil stehen bei den mit der elektrischen Beleuchtsanlage in Verbindung stehenden Betriebssignalen jedoch mehrere nicht unbedeutende nachteilige Einflüsse gegenüber; speziell bei den in den Förderstrecken mit maschinellem Betrieb angewandten elektrischen Signalen sind Schwierigkeiten zu überwinden. Namentlich die Unmöglichkeit, die Isolation der Drähte in nassen oder trockenen und künstlich bewässerten Gruben stets vollkommen zu erhalten, wird zu Störungen Anlaß geben, und zwar durch zufälligen Kontakt der Drähte mit Metallgegenständen, wodurch eine größere Spannung in ihnen, ein Erlöschen der Lampen und eine Schädigung der Dynamomaschine hervorgerufen werden kann. Da die Kontaktstellen oft schwer zu finden sind, ist eine längere Betriebsstörung fast unvermeidlich. Ferner wirkt bekanntlich ein Strom auch bei dem besten Isoliermaterial nachteilig auf dasselbe ein und umsomehr, je stärker derselbe ist, sodaß eine Reparatur häufiger notwendig wird; ebenso kann der elektrische Strom in dem Augenblick, wo viele Lampen zufällig ausgeschaltet sind, für einen die Anlage berührenden Menschen gefährlich werden. Ein anderer Nachteil den Batterieen gegenüber ist der, daß in Gruben mit Schlagwettern diese bei Abgabe eines Signals durch den überspringenden Funken leicht entzündet werden können, was nach den Beobachtungen des Verfassers selbst bei kräftigen Batterieen nicht der Fall war. Ein anderer Punkt ist die Einwirkung der Feuchtigkeit auf die isolierende Umhüllung der Drähte des Glockenelektromagneten, wodurch der Magnetismus in demselben sehr geschwächt werden kann. Ferner können die Drähte, die nicht speziell zum Gebrauch für den Strom einer zur Beleuchtung dienenden Dynamomaschine bestimmt sind, in solchem Maße erhitzt werden, daß die isolierende Umhüllung verkohlt.

Die obigen Bemerkungen beziehen sich auf elektrische Signal-Einrichtungen in den Förderstrecken. Bei Schacht-Signalen glaubt der Verfasser, daß, besonders wenn beide Drähte isoliert sind, viele der Störungen nicht vorhanden sind; jedenfalls rät er, bei den Anlagen die Isolation so herzustellen, als ob sie zu elektrischen Beleuchtungs-, nicht zu Signalanlagen dienen sollten.

Ueber die Semet-Solvay-Oefen.

In einer uns zugesandten, kürzlich erschienenen Broschüre macht Fr. W. Lürmann in Osnabrück, der den Vertrieb der Semet-Solvay-Oefen für Deutschland übernommen hat, über dieselben ausführliche Mitteilungen. Neben einer langen Schilderung der Leistungen und Vorteile der Semet-Solvay-Oefen (s. Glückauf 1892, Nr. 10 und 11), die er in 10 Punkten zusammenfaßt, berichtet er über die Zunahme und Verbreitung der Semet-Solvay-Koksöfen folgendes:

Im Jahre 1892 waren im ganzen 205 Semet-Solvay-Koksöfen im Betriebe und zwar:

100 in Havré-Ville bei Mons, Soc. Bois du Luc,
26 „ Seraing bei Lüttich, Soc. John Cockerill,
25 „ Ghlin, Soc. des Charbonnages du Nord du Flénu,
24 „ Laar bei Ruhrort, Gesellschaft Phönix,
30 „ Northwich bei Brünner, Mond u. Co.

215 Oefen waren im Bau begriffen, von diesen letzteren sind in jüngster Zeit 125 Oefen dem Betriebe übergeben worden, so daß jetzt mit den früheren 205 im Betriebe befindlichen Oefen 330 Semet-Solvay-Koksöfen im Betriebe sind und zwar sind dies folgende Oefen:

100 in Havré-Ville bei Mons, Soc. Bois du Luc,
52 „ Seraing bei der Soc. John Cockerill,
25 „ Ghlin bei der Soc. des Charbonn. du Nord du Flénu,
48 „ Laar bei Ruhrort, Gesellschaft Phönix,
30 „ Northwich bei Brünner, Mond u. Co.,
50 „ Drocourt bei der Comp. des Mines de Drocourt, Pas de Calais,
25 „ Couillet bei Charleroi bei der Soc. de Marcinelle et Couillet,

330 Oefen im Betriebe.

Im Bau begriffen sind folgende Semet-Solvay-Koksöfen:

25 in Kessales bei der Soc. des Charbonn. des Kessales in Flemalle b. Lüttich,
50 in Couillet bei Charleroi bei der Soc. de Marcinelle et Couillet,
15 in Syracuse, Verein. Staaten, bei der Soc. Solvay-Proceß Co.,
50 in Bois du Luc bei der Soc. des Charbonn. du Bois du Luc (s. Havré-Ville),
25 in Brymbo in Nord-Wales bei der Brymbo Steel Co. lim.

165 Oefen im Bau.

Im ganzen sind also jetzt 495 Semet-Solvay-Koksöfen im Betriebe und in Bau, was einer Zunahme von 141 pCt. von der Zahl der Anfangs 1892 vorhandenen 205 Semet-Solvay-Oefen gleichkommt.

Marktberichte.

Britischer Roheisenmarkt. Bericht von H. Ronnebeck. Middlesbro on Tees, 13. Juni. Unter lebhaftem Geschäft haben sich Roheisenpreise im Laufe dieser Woche weiter gehoben. Der größte Teil der Abschlüsse wurde mit Händlern und inländischen Konsumenten gemacht, während für Export die Nachfrage noch still bleibt mit Ausnahme von Hemetite. Die steigende Bewegung wird durch neue Ordres für Schiffsbauten und dadurch entstandene größere Nachfrage für Material unterstützt. Für G. M. B. Nr. 1 wurde bezahlt 37 *s.*, Nr. 3 34 *s.* 6 *d.* und wird notiert für Nr. 4 Gießerei 33 *s.* 6 *d.*, Nr. 4 grau Puddel 32 *s.* 6 *d.*, Hematite 1, 2, 3 gemischt 43 *s.* Hiesige Nr. 3 Warrants zu 34 *s.* 7 *d.* gesucht, hiesige

Hematite Warrants 42 s. 7 d. Connals Lager enthalten 67 3:7 t, Zunahme seit dem 1. d. M. 117 t. Die Verschiffungen betrugen:

vom 1.	bis 9.	d. M.	. . . . .	32 062 t
„ 1.	„ 9.	Mai	. . . . .	38 088 „
„ 1.	„ 9.	Juni 1892	. . .	15 426 „
„ 1.	„ 9.	„ 1891	. . .	28 350 „

Vereine und Versammlungen.

Der Bericht des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins zu Halle a. S. über das Geschäftsjahr vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 ist erschienen und bemerkt derselbe einleitend:

Kaum ein anderer Wirtschaftszweig der Gegenwart ist dermaßen von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Prosperieren anderer Wirtschaftszweige abhängig, wie die das Brot der Industrie erzeugende Kohlenindustrie. Wenn Handel und Wandel stockt und die Kohlen konsumierenden Industrieen darniederliegen, so wird auch die Rückwirkung auf die Kohlen produzierende Industrie eine hemmende sein. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die Lage und Entwickelung der deutschen Braunkohlen-Industrie im vergangenen Jahre, abgesehen von einigen speziellen Fällen lokaler Natur weniger günstig gewesen ist als in den Vorjahren.

Der Vorstand bestand im Vereinjahre 1892 93 aus den Herren: Bergwerks- und Salinendirektor Bergassessor Leopold zu Halle a. S., Vorsitzender; Bergwerksdirektor Bergrat Schröcker zu Halle a. S., erster Stellvertreter; Bergwerksbesitzer Werminghoff zu Berlin, zweiter Stellvertreter; Bergwerksdirektor Schatz zu Nachterstedt, dritter Stellvertreter; Fabrikbesitzer C. Reschke zu Charlottenburg, Vertreter der Brikett- und Naßpreßsteinfabriken; Generaldirektor Kuhlow zu Halle a. S., Vertreter der Schwelereien und Mineralölfabriken; Bergwerksdirektor Voigt zu Bitterfeld, Vertreter des Bergreviers Oestlich Halle; Generaldirektor Krug zu Halle a. S., Vertreter des Bergreviers Westlich Halle; Bergwerksdirektor Bergassessor Vollert zu Weißenfels, Vertreter der Bergreviere Weißenfels und Zeitz; Bergwerksdirektor Bergrat Sachse zu Berlin, Vertreter der Bergreviere Frankfurt a. O, Guben und Eberswalde; Hauptmann a. D. Strack zu Grube Ilse bei Senftenberg N./L., Vertreter des Bergreviers Kottbus, der Oberlausitz und Schlesiens; Fabrikbesitzer Schimpff zu Halle a. S., Vertreter für das Königreich Sachsen; Bergwerksdirektor Günther, Vertreter für die Herzogtümer Anhalt und Braunschweig; Bergwerksdirektor Kühne zu Rositz, Vertreter für das Herzogtum Sachsen-Altenburg und die übrigen deutschen Staaten.

Für den ausgetretenen Vertreter der Bergreviere Magdeburg und Halberstadt, Herrn Bergwerksdirektor Junghann, wurde zunächst noch kein Ersatzmann gewählt.

Dem Verein gehörten im Berichtsjahre 1892/93 an:

131 Braunkohlengruben, 40 Naßpreßsteinfabriken, 46 Brikettfabriken, 47 Theerschwelereien, 13 Mineralölfabriken, 2 Maschinenfabriken.

Des ferneren erstreckte sich die Berichterstattung auf die allgemeine Geschäftslage, Förderung und Absatz, Ein- und Ausfuhr, Vereinsangelegenheiten, Verhältnis zu den anderen Vereinen, Tarifwesen, Wagengestellung, Berggesetznovelle, Eingabe wegen Bevorzugung der inländischen Braunkohlen, Kanäle u. s. w. Ueber Kartelle besagt der Jahresbericht das Folgende:

War das Verhältnis von Produktion und Absatz schon im vergangenen Jahre ein ungünstigeres als in den Vorjahren, so läßt sich erwarten, daß darin in Zukunft kaum eine Wendung zum besseren eintreten wird; die Ueberproduktion, zumal in der Brikettindustrie, wird voraussichtlich noch mehr steigen und ein Festlegen der Preise wünschenswert machen. Es bestehen freilich schon lokale Konventionen, z. B. im Sächsisch-Thüringischen und im Magdeburger Revier, durch die meist in der Natur derartiger Uebereinkommen begründeten Mängel und Nachteile aber wird man zur Bildung von auf festerer Grundlage basierenden Syndikaten hingedrängt. Wenn auch einzelne größere und ältere Werke es zur Zeit mit Rücksicht auf ihre feste Kundschaft, sowie auf ihren ausgedehnten Betrieb und Absatz noch für unvorteilhaft halten, sich anzuschließen, so werden dieselben jedoch in wenigen Jahren durch die Konkurrenz dazu gezwungen werden. Ein großes, die ganze deutsche Braunkohlenindustrie umfassendes Syndikat freilich ist zunächst noch nicht am Platze, wohl aber solche, welche sich auf einzelne zusammenhängende Reviere der Braunkohlenindustrie erstrecken, und welche wiederum untereinander in Verbindung treten könnten. Diese Erwägungen und die Ueberzeugung, daß die Bildung von Verkaufssyndikaten für Briketts sowohl wie für Rohkohlen und Naßpreßsteine zunächst in einzelnen Bezirken für die letzteren sowie auch im Gesamtinteresse der deutschen Braunkohlenindustrie wünschenswert ist, haben den Vorstand veranlaßt, die Bildung von örtlichen Syndikaten ins Auge zu fassen und vorbereitende Schritte dazu zu thun.

Grundsätzlich wird dabei unbedingt daran festzuhalten sein, daß diese Verkaufs-Vereinigungen nicht dazu dienen sollen, die Preise ungebührlich zu erhöhen; dieselben werden vielmehr lediglich den Zweck verfolgen, einen weiteren Preisrückgang zu verhindern oder durch anderweitige Feststellung der in einigen Gegenden schon zu sehr gesunkenen Preise den betreffenden Werken einen angemessenen, über den gewöhnlichen Zinsfuß etwas hinausgehenden Gewinn zu sichern. Dies erscheint aber um so notwendiger, als die erforderlichen Anlagekapitale sehr bedeutende sind, und als sowohl Arbeitslöhne, wie die wegen der neueren steuerlichen und sozialen Gesetzgebung entstehenden Ausgaben fortdauernd im Steigen begriffen sind.

Generalversammlungen. Hüttengesellschaft Novéant zu St. Johann a. Saar. 17. Juni d. J., vorm. 10 Uhr, in den Bureaus der Gesellschaft zu Groß-Moyeuvre.

Berliner Bergbau-Aktien-Gesellschaft. 20. Juni 1893, vorm. 10 Uhr, im Lokale der Gesellschaft in Berlin, Oranienburgerstraße 39.

Harbker Kohlenwerke. 24. Juni d. J., nachm. 4 Uhr, in Magdeburg, Hotel Magdeburger Hof.

Mengeder Bergwerks-Aktiengesellschaft. 24. Juni d. J., vorm. 10 Uhr, in Berlin, Unter den Linden 35.

Glückauf, Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung. 26. Juni d. J., vorm. 10½ Uhr, in Berlin in der Geschäftsstelle, Friedrichstr. 47 I.

Gühlitz-Vahrnower Braunkohlen-Aktiengesellschaft. 30. Juni d. J., mittags 12 Uhr, zu Perleberg im Saale des Hotels „Stadt London".

Aktiengesellschaft für Kohlendestillation in Bulmke bei Gelsenkirchen. 4. Juli d. J., vorm. 11 Uhr, im Hotel „Royal" zu Düsseldorf.

Aktien-Gesellschaft der Meiderich er Steinkohlenbergwerke. 4. Juli d. J., 11½ Uhr vormittags, im Bergischen Hof (Hotel Kloppert) zu Meiderich.

Verkehrswesen.

Tarifermäßigung für französische Kohle. Auf den Abbruch der französisch-spanischen Handelsvertrags-Verhandlungen antwortete die Eisenbahngesellschaft Tarragona-Barcelona Frankreich s. Zt. mit Kündigung der Kohleneinfuhr-Verbandstarife. Die Folge davon war, daß die französische Kohle die von Port-Bou aus die Bahn benutzte, durch englische Kohle, die über die Häfen Barcelona und Tarragona eindrang und der Gesellschaft keine Einnahme bringt, mehr und mehr verdrängt wurde. Die genannte Gesellschaft hat sich infolge dessen veranlaßt gesehen, ihre Einfuhrtarife für französische Kohle zu ermäßigen.

Amtliche Tarifveränderungen. Ausnahme-Frachtsätze für Braunkohlen, Braunkohlenkoks und Braunkohlenbriketts. Am 1. Juni 1893 treten für den Versand von Braunkohlen, Braunkohlenkoks und Braunkohlenbriketts in Wagenladungen von 10 000 kg, bezw. bei Frachtzahlung für dieses Gewicht, von

Hansdorf, Kunzendorf N/L., Lichtenau in Schles., Moys bei Görlitz und Petersbein nach Adlershof, Grünau, Königs-Wusterhausen und Nieder-Schönweide (Johannisthal) ermäßigte Frachtsätze in Kraft. Nähere Auskunft erteilen die beteiligten Güter-Abfertigungsstellen sowie das Auskunftsbüreau hierselbst, Bahnhof Alexanderplatz. Berlin, den 25. Mai 1893. Kgl. Eisenbahndirektion.

Saarkohlenverkehr nach der Schweiz. Am 1. Juli d. J. tritt zu dem Tarif Nr. 12 (Verkehr von Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Köln [linksrheinisch] und der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen nach der Ostschweiz) vom 1. Oktober 1884 der V. Nachtrag und zu dem Tarif Nr. 13 (Verkehr von Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen nach der Ostschweiz) vom 1. Oktober 1884 der III. Nachtrag in Kraft. Die Nachträge enthalten Frachtsätze für die Stationen Etzgen, Felsenau, Laufenburg, Leibstatt und Schwaderloch der Bötzbergbahn sowie Ergänzungen und Berichtigungen des Haupttarifs. An demselben Tage tritt ein neuer Tarif Nr. 12a für die Beförderung von Steinkohlen und Koks von Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Köln (linksrheinisch), der Pfälzischen Eisenbahnen und der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen nach Stationen der Schweizerischen Südostbahn und der Silthalbahn in Kraft. Köln, den 30. Mai 1893. Namens der beteiligten Verwaltungen: Königliche Eisenbahn-Direktion (linksrheinische).

Oberschlesische Kohlentarife. Auf die Entwickelung der Wasserverfrachtung der oberschlesischen Kohlen hatte s. Zt. die Erniedrigung der Tarife nach den Umschlagplätzen einen selbst bei den Interessenten nicht geahnten Einfluß gehabt. Um so erstaunter ist man in Oberschlesien gewesen, daß diese Tarife in letzter Zeit wieder aufgehoben sind. Infolge davon hat der oberschlesische Berg- und Hüttenmännische Verein zu Kattowitz eine Bittschrift an das Herrenhaus betr. Wiederaufhebung der eingetretenen Tariferhöhung gerichtet. Das Herrenhaus hat nach kurzer Erörterung die Petition der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Statistisches.

Betriebsergebnisse der deutschen Eisenbahnen. Die Einnahmen aller deutschen Eisenbahnen mit Ausnahme der bayerischen Bahnen, der Georgs-Marienhütte- und Peine-Ilseder Bahn, sowie der unter eigener Verwaltung stehenden Schmalspurbahnen betrugen auf das Kilometer in Mark:

I. Im April 1893:

	Aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr	Aus dem Güter-Verkehr	Aus allen Einnahmequellen
	812 + 20	1742 + 21	2673 + 44

II. Vom Anfang des Betriebsjahres bis Ende April 1893:

	Aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr	Aus dem Güter-Verkehr	Aus allen Einnahmequellen
a) Bahnen mit Betriebsjahr vom 1. April	814 + 18	1834 + 25	2765 + 45
b) Bahnen mit Betriebsjahr vom 1. Januar	2427 + 43	5315 + 108	8237 + 146

Die Gesamteinnahmen betrugen unter I 100 467 621 ℳ, unter II a 84 335 586 ℳ, unter II b 58 329 030 ℳ.

Förderung der Saargruben. Von den staatlichen Saargruben sind im Monat Mai in durchschnittlich 23 Arbeitstagen 481 880 t gefördert worden, gegen 515 465 t in 24 Arbeitstagen im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres; es bedeutet dies einen Rückgang in der Förderung von 6,5 pCt. Abgesetzt wurden unter Einrechnung des Selbstverbrauchs 479 407 t gegen 531 897 t im Mai 1892. Hiervon entfallen 302 895 t auf den Bahn-, 55 800 t auf den Wasser- und 28 284 t auf den Land-Absatz. Die Kokskohlenabfuhr belief sich auf 64 841 t. Die Schiffsfrachten gingen infolge der am 15. d. Mts. eintretenden Kanalsperre weiter in die Höhe. Am Schlusse des Monats wurden gezahlt 2,52 ℳ nach Straßburg, 3,60 ℳ nach Mülhausen, 2,12 ℳ nach Pompey, 3,12 ℳ nach Bar-le-Duc, 3,40 nach St. Dizier, 6,60 ℳ nach Paris für 1000 kg ab Hafen Malstatt.

Kohlenbergbau im Oberbergamtsbezirk Breslau für das Jahr 1892.

		A. Steinkohlen t	B. Braunkohlen t
Förderung im 1. Vierteljahr 1892		5 042 222	129 885
„ „ 2. „ „		4 476 417	107 965
„ „ 3. „ „		4 982 528	115 863
„ „ 4. „ „		5 348 075	131 709
„ „ Jahre 1892		19 849 242	485 422
„ „ „ 1891		21 111 542	466 346
Selbstverbrauch der Gruben einschl. der Halden- u. Aufbereitungsverluste ausschl. der Deputate	1892	1 601 188	104 566
	1891	1 548 518	92 655
Absatz durch Verkauf			
im 1. Vierteljahr 1892		4 435 106	*) 2 023 94 454
„ 2. „ „		4 000 790	*) 320 79 456
„ 3. „ „		4 519 393	*) 280 85 775
„ 4. „ „		4 995 359	*) 1 571 99 693
„ Jahre 1892		17 950 648	*) 4 194 359 378
„ „ 1891		19 223 285	*) 3 068 364 392
Geldeinnahme für verkaufte Kohlen		ℳ.	ℳ.
im Jahre 1892		107 498 724	*) 55 403 1 273 982
„ „ 1891		115 826 601	*) 38 862 1 306 837
Durchschnittspreis für die Tonne Kohlen			
im 1. Vierteljahr 1892		6,03	3,62
„ 2. „ „		5,87	3,29
„ 3. „ „		5,95	3,61
„ 4. „ „		6,08	3,62
„ Jahre 1892		5,99	3,54
„ „ 1891		6,03	3,59
Mittlere Belegschaft der Gruben		Arbeiter	Arbeiter
im Jahre 1892		73 128	1 367
„ „ 1891		71 996	1 401

*) bezieht sich auf Briketts.

Beim Steinkohlenbergbau hatte im Jahre 1892 das 4. Vierteljahr die höchste Produktion. Sie machte mit 5 348 075 t 26,9 pCt. der gesamten Jahresförderung von 19 849 242 t aus gegen 25,1 pCt. im 3., 22,6 pCt. im 2. und 25,4 pCt. im 1. Vierteljahr. Der pro Tonne erzielte Durchschnittspreis erreichte ebenfalls im 4. Quartale mit 6,08 ℳ die größte Höhe und zwar war er gegen das 3., 2. und 1. Vierteljahr um 2,2 pCt. bezw. 3,6 pCt. bezw. 0,8 pCt. gestiegen.

Von der gesamten Jahresproduktion von 19 849 242 t entfallen rund 83 pCt. auf Oberschlesien, 17 pCt. auf Niederschlesien.

Beim Braunkohlenbergbau überstieg die Produktion des 4. Quartals diejenige des 3., 2. und 1. Vierteljahres um 13,7 bezw. 22,0 bezw. 1,4 pCt. Gegen das Vorjahr erhöhte sich die Produktion des Jahres 1892 um 4,1 pCt. Der pro Tonne erzielte Durchschnittspreis hatte im 4. und 1. Vierteljahr dieselbe Höhe und betrug 3,62 ℳ; im 2. und 3. Vierteljahr war er um 0,33 bezw. 0,01 ℳ niedriger. Gegen das Vorjahr sank der Durchschnittspreis für 1 t Braunkohle um 0,05 ℳ oder 1,4 pCt. Im Regierungsbezirk Liegnitz sind im Jahre 1892 106 t Naßpreßsteine im Werte von 810 ℳ abgesetzt worden.

Westfälische Steinkohlen, Koks und Briketts in Hamburg, Altona, Harburg 2c. Die Mengen westfälischer Steinkohlen, Koks und Briketts, welche während des Monats Mai 1893 (1892) in dem hiesigen Verbrauchsgebiet laut amtlicher Bekanntmachung eintrafen, sind folgende:

	1893		1892	
In Hamburg Platz	41 117	t	53 945,5	t
Durchgangsverkehr p. Altona-Kieler Bahn	19 910	„	24 050	„
„ „ Lübeck-Hamb. „	5 200	„	5 860	„
„ „ Berlin- „ „	4 140	„	3 880	„
Insgesamt	70 367	t	87 735,5	t
In Harburg Platz	2 290	t	2 670	t
Durchgangsverkehr Unterelbesche Strecke	2 790	„	3 100	„
Insgesamt	5 080	t	5 770	t
Durchgangsverkehr Oberelbe nach Berlin	2 370	t	3 740	t
Zur Ausfuhr wurden verladen	2 110	„	11 620	„

(Mitgeteilt durch Anton Günther, Hamburg.)

Produktion der deutschen Hochofenwerke im April 1893. (Nach Mitt. d. Ver. deutscher Eisen- u. Stahlindustrieller.)

	Gruppen-Bezirk.	Werke (Firmen)	Produktion im April 1893. t
Puddel-Roheisen und Spiegeleisen.	Nordwestliche Gruppe (Westfalen, Rheinland, ohne Saarbezirk)	37	64 773
	Ostdeutsche Gruppe (Schlesien)	14	29 376
	Mitteldeutsche Gruppe (Sachsen, Thüringen)	1	1 936
	Norddeutsche Gruppe (Prov. Sachsen, Brandenburg, Hannover)	—	—
	Süddeutsche Gruppe (Bayern, Württemberg, Luxemburg, Hessen, Nassau, Elsaß)	7	17 161
	Südwestdeutsche Gruppe (Saarbezirk, Lothringen)	6	22 260
	Puddelroheisen Summa	65	135 506
	im März 1893	67	126 687
	im April 1892	69	159 304
Bessemer-Roheisen.	Nordwestliche Gruppe	5	23 108
	Ostdeutsche Gruppe	2	1 608
	Mitteldeutsche Gruppe	—	—
	Süddeutsche Gruppe	1	1 380
	Bessemer-Roheisen Summa	8	26 096
	im März 1893	9	32 088
	im April 1892	9	28 233
Thomas-Roheisen.	Nordwestliche Gruppe	13	70 623
	Ostdeutsche Gruppe	3	5 652
	Norddeutsche Gruppe	1	11 408
	Süddeutsche Gruppe	8	31 469
	Südwestdeutsche Gruppe	9	63 105
	Thomas-Roheisen Summa	34	182 257
	im März 1893	31	197 787
	im April 1892	28	160 182
Gießerei-Roheisen u. Gußwaren I. Schmelzung.	Nordwestliche Gruppe	9	15 505
	Ostdeutsche Gruppe	7	3 144
	Mitteldeutsche Gruppe	1	648
	Norddeutsche Gruppe	2	2 523
	Süddeutsche Gruppe	9	17 412
	Südwestdeutsche Gruppe	5	10 274
	Gießerei-Roheisen Summa	33	49 506
	im März 1893	31	52 857
	im April 1892	34	49 102

Zusammenstellung.

Puddelroheisen und Spiegeleisen	135 506
Bessemer-Roheisen	26 096
Thomas-Roheisen	182 257
Gießerei-Roheisen	49 506
Produktion im April 1893	393 365
Produktion im April 1892	396 821
	409 399
	1 528 247
	1 597 540

Ein- und Ausfuhr von Steinkohlen, Braunkohlen, Koks, Preßtorfkohlen 2c. im deutschen Zollgebiet.

Im Monat April 1893. a. Einfuhr in Deutschland an:

aus	Steinkohlen t	Koks t	Braunkohlen t	Preß- u. Torfkohl. t
Freihafen Hamburg	—	1 476,8	—	—
Belgien	32 985,6	27 990,0	—	4 206,7
Frankreich	3 787,3	—	—	—
Großbritannien	388 242,4	1 966,2	—	4 150 5
Niederlande	2 568,2	—	—	—
Oesterreich-Ungarn	39 760,6	831,4	641 690,8	504,0
aus allen Ländern insges.	467 751,5	32 424,4	641 690,8	8 892,2
dagegen April 1892	271 939,3	32 511,7	629 097,6	2 285,3
Von Jan. bis April 1893	1264 771,6	165 427,5	2242 898,0	31 049,6

b. Ausfuhr aus Deutschland an:

nach	Steinkohlen t	Koks t	Braunkohlen t	Preß- u. Torfkohl t
Freihafen Hamburg	20 124,6	1 673,5	—	—
Belgien	63 933,0	21 447,0	—	—
Dänemark	702,5	520,0	—	—
Frankreich	54 629,5	70 336,4	—	—
Großbritannien	1 386,0	—	—	—
Italien	3 186,5	1 250,0	—	1 357,5
Niederlande	253 116,2	16 608,5	—	5 418,6
Oesterreich-Ungarn	227 055,3	24 722,5	1241,0	—
Rußland	10 354,7	10 691,1	—	—
Schweden	337,5	2 682,5	—	—
Schweiz	51 265,7	3 208,1	—	2 255,3
Norwegen	—	320,0	—	—
Spanien	—	500,0	—	—
Britisch-Australien	—	—	—	—
nach allen Ländern insges.	687 051,0	154 399,4	1 550,1	10 294,4
dagegen April 1892	614 362,3	132 054,9	1 241,0	6 456,4
Von Jan. bis April 1893	2953 059,3	612 944,7	5 412,8	59 171,1

	April 1893		Von Januar bis April 1893	
	Einfuhr t	Ausfuhr t	Einfuhr t	Ausfuhr t
Blei- und Kupfererze	4 032,0	252,7	12 218,1	711,8
Eisenerze	141 498,6	189 571,1	435 866,2	785 103,4
Zinkerze	2 125,2	1 919,5	9 352,9	7 705,0
Brucheisen und Abfälle von Eisen	906,0	4 996,2	3 301,2	16 674,6
Roheisen	22 966,6	9 703,0	55 239,4	32 674,9
Eisenbahnlaschen, Schwellen 2c.	3,0	3 485,5	12,2	9 279,1
Eisenbahnschienen	119,6	7 946,2	2 351,8	27 050,4
Schmiedbares Eisen in Stäben 2c.	1 469,6	17 889,7	5 321,3	75 582,6
Luppeneisen, Rohschienen, Ingots	11,2	5 014,5	180,9	20 035,1
Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen	248,8	5 404,4	926,9	21 083,4

Englische Kohlen- und Eisenfrachten. Im Monat April 1893 stellten sich die Kohlen- und Eisenfrachten

nach	von Newcastle oder Sunderland	von Newport, Cardiff oder Swansea
Amsterdam	4 s. 3 d.	—
Bilbao	3 „ 7½ „	4 s. 1½ d
Bremerhafen	—	5 „ 9 „
Geestemünde	—	—
Genua	6 „ 6 „	7 „ 0 „
Hamburg	4 „ 3 „	5 „ 0 „
Kiel	5 „ 9 „	7 „ 6 „
Lübeck	5 „ 6 „	—
Pillau	4 „ 6 „	—
Stettin	—	—
Swinemünde	4 „ 0 „	4 „ 3 „

Ueber die Kohlenausfuhr in England und Schottland bringt der monatlich erscheinende Bericht des Board of Trade folgende Angaben, die sich auf Kohle, Koks, Koksabfälle (Cinders) und Briketts beziehen.

Bestimmungsort	März 1892	März 1893	Januar bis März 1892	Januar bis März 1893
Rußland . . .	6 001	11 441	26 490	33 450
Schweden und Norwegen . .	87 988	96 354	304 723	289 308
Dänemark . .	84 664	106 693	236 835	210 745
Deutschland . .	195 839	296 791	491 846	550 508
Holland . . .	27 199	19 787	96 269	60 720
Frankreich . .	472 532	422 240	1 340 675	1 307 568
Portugal . . .	47 260	47 242	155 446	132 370
Spanien . . .	176 003	202 659	541 589	569 856
Italien . . .	296 725	423 021	823 824	1 064 748
Türkei	31 433	35 388	102 364	86 573
Aegypten . . .	145 195	145 994	392 356	420 317
Brasilien . . .	43 859	54 791	117 253	162 305
Gibraltar . . .	41 898	22 416	103 420	64 694
Malta	36 013	25 170	83 283	73 667
Brit. Ostindien .	113 463	110 157	406 840	381 029
die übrig. Länder	335 519	390 711	987 327	1 042 213
Total	2 141 591	2 410 855	6 210 540	6 450 077
Gesamtwert in Lstr.	1 252 466	1 132 828	3 631 061	3 147 764
Kohle für Schiffe im auswärtigen Verkehr . . .	656 383	655 537	2 077 625	1 774 070

Nach den einzelnen Verschiffungshäfen stellt sich die Ausfuhr wie folgt:

	Kohle für das Ausland März 1893	Kohle für das Ausland März 1892	Kohle für engl. Häfen März 1893	Kohle für engl. Häfen März 1892	Koks für das Ausland März 1893	Koks für das Ausland März 1892
Alloa . . .	13 025	15 205	5 034	8 126	—	—
Amble . . .	19 378	18 815	14 645	14 373	—	—
Ardrossan . .	7 480	1 743	14 965	15 484	—	—
Ayr	1 660	1 210	39 905	48 811	—	—
Blyth . . .	157 562	114 905	10 120	44 208	901	151
Borrowstones	28 323	23 853	2 946	11 823	—	—
Cardiff . . .	934 761	873 071	122 056	152 268	10 188	13 442
Dundee . .	167	—	—	—	—	—
Glasgow . .	63 730	61 453	—	—	1 592	473
Goole . . .	43 031	28 516	28 802	22 163	710	1 507
Grangemouth .	69 922	62 991	—	—	—	—
Granton . .	4 630	2 349	—	—	—	—
Greenock . .	3 733	7 421	—	—	—	—
Grimsby . .	24 276	11 262	2 975	3 065	107	23
Hull . . .	24 498	25 581	15 434	26 696	30	68
Irvine . . .	1 641	250	19 957	19 897	—	—
Kirkcaldy . .	49 979	109 450	1 251	13 421	—	—
Liverpool . .	31 042	28 005	65 151	54 249	261	1 089
Llanelly . .	7 882	10 658	3 479	4 040	—	—
Middlesbrough	1 468	1 608	320	—	1 726	1 055
Newcastle . .	325 805	228 501	307 432	256 238	25 066	12 375
Newport . .	150 908	177 149	90 462	113 706	92	66
North Shields	43 878	35 827	—	—	478	70
Port Glasgow	—	—	—	—	—	—
Seeham . .	5 280	870	43 904	8 435	—	—
South Shields	38 391	22 300	19 240	6 115	6 460	2 591
Stockton . .	130	—	—	—	—	—
Sunderland .	110 819	50 614	154 186	82 775	955	1 953
Swansea . .	69 250	80 276	64 619	72 342	155	200
Troon . . .	7 458	1 120	19 423	27 366	—	—
W.-Hartlepool	9 711	3 328	—	—	2 270	480
Whitehaven	—	—	15 333	3 841	—	—

Außerdem betrug die Ausfuhr nach englischen Häfen: von Cardiff 440 t, Liverpool 420 t, Middlesbrough 234 t, Newcastle 500 t und Sunderland 100 t.

Magnetische Beobachtungen. Die westliche Abweichung der Magnetnadel vom örtlichen Meridian betrug zu Bochum:

1893 Monat	Tag	um 8 Uhr vorm. °	′	″	um 1 Uhr nachm. °	′	″	im Mittel °	′	″
Mai	14.	13	16	20	13	33	40	13	25	00
"	15.	13	17	30	13	34	10	13	25	50
"	16.	13	17	30	13	34	10	13	25	50
"	17.	13	19	10	13	38	10	13	28	40
"	18.	13	18	40	13	33	25	13	26	02
"	19.	13	18	35	13	31	50	13	25	12
"	20.	13	17	00	13	28	20	13	22	40
							Mittel =	13	25	36
								= hora 0 $\frac{14,3}{16}$		
"	21.	13	17	40	13	29	40	13	23	40
"	22.	13	18	00	13	33	10	13	25	35
"	23.	13	16	00	13	27	30	13	21	45
"	24.	13	18	55	13	30	20	13	24	37
"	25.	13	17	45	13	32	55	13	25	20
"	26.	13	16	20	13	30	20	13	23	20
"	27.	13	16	05	13	28	45	13	22	25
							Mittel =	13	23	49
								= hora 0 $\frac{14,3}{16}$		

Vermischtes.

Die Novelle zum preußischen Berggesetz. Dem Herrenhause ist eine Novelle zum Allgemeinen Berggesetz zugegangen. Der Entwurf bezweckt, die bisher im Herzogtum Schlesien und der Grafschaft Glatz geltenden Vorschriften, welche die Erwerbung des Bergwerkseigentums, des Bergwerksbetriebes und der Handhabung der Bergpolizei ordnen, auch auf den Eisenbergbau in den bezeichneten Landesteilen auszudehnen. Ferner soll die allgemeine und gewerbepolizeiliche Beaufsichtigung den Bergbehörden, statt wie bisher der Orts- und Landespolizei oder den Gewerbeaufsichtsbeamten, übertragen und die landesgesetzlichen Vorschriften über die Verhältnisse der betr. Arbeiter auch auf jene Landesteile ausgedehnt werden.

Patent-Anmeldungen. Für die angegebenen Gegenstände haben die Nachgenannten die Erteilung eines Patentes nachgesucht. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Kl. 5. Senk- und Umsetzvorrichtung an Tief-Bohrgestängen mit Wasserspülung. J. B. Videlaine in Roubaix, Frankreich, Rue de Filleul 50; Vertreter: C. Fehlert und G. Loubier in Berlin NW., Dorotheenstr. 32. 27. Januar 1893. — Kl. 10. Verfahren zur Herstellung von Briketts aus Sägespänen. W. Heimsoth in Hannover, Dietrichstraße 30. 4. August 1892. — Kl. 12. Apparat zur Gewinnung von Kohlensäure durch Glühen natürlicher Carbonate. Adrian van Berkel in Berlin SW., Teltowerstr. 35/36, und Rudolf Fließ in Berlin N., Gartenstraße 171. 12. Dezember 1892. — Kl. 14. Kolbenschiebersteuerung mit Antrieb durch die lebendige Kraft des Kolbens und besonderem Hemmwerk. Paul Pfeifer, Regierungs-Baumeister und Professor in Braunschweig, Bismarckstr. 7 I. 30. Januar 1893. – Steuerung für Dampfmaschinen mit schwingendem Cylinder mit Dampfverteilung durch die beiden Drehzapfen. Jakob Popper in Zsolna, Komitat Trenczin; Vertreter: G. Brandt in Berlin SW., Kochstr. 4.13. März 1893. — Kl. 18. Verfahren zur Bestimmung einer zweckmäßigen Nachblasezeit beim Entphosphoren des Eisens nach Patent Nr. 12 700. Hermann Wild in Peine. 25. Februar 1893. — Kl. 19. Aus aneinandergereihten, mit Luft oder dergl. gefüllten biegsamen Hohlkörpern bestehender Träger. J. Sumowski in Kursk, Rußland; Vertreter: W. Ziolecki in Berlin W., Friedrichstr. 78. 12. August 1892. — Kl. 20. Seilklemmgabel mit selbsttätiger Einstellung in die Mittellage für Streckenförderungen. Firma Th. Obach in Wien III., Paulusgasse 3; Vertreter: R. Deißler, J. Maemecke und Fr. Deißler in Berlin C., Alexanderstraße 38. 24. April 1893. — Kl. 38. Vorrichtung zum Auskehlen von Grubenstempeln und dergl. Franz Janácek in Kleinmitt, Königliche Hütte. 20. April

Personalien.

Ernannt: Der Bergwerksinspektor Wiggert zum Bergwerks-Direktor des Steinkohlenbergwerks Göttelborn bei Saarbrücken.

Dem Vernehmen nach wird das Bergamt des Bergreviers Süd-Gelsenkirchen: Bergrat de Gallois, vom 1. Juli d. J. von Gelsenkirchen nach Wattenscheid verlegt.

Verdingungs-Ergebnisse.

Königliche Eisenbahn-Direktion (rechtsrheinische) Köln, 13. Mai. Lieferung von Kohlen und Koks. 1. 10 000 t Steinkohlenbriketts. 2. 1900 t magere Nußkohlen zur Wagenheizung und für Füllöfen. 3. 1800 t Schweißkohlen.

(Wo nichts anderes bemerkt, ist das ganze ausgeschriebene Quantum gemeint und gilt der Preis ab Zeche Ladebühne.)

Namen der Submittenten.	1 Offer. Quant. t	1 Preis pr. t ℳ	1 Preis pr. t ₰	2 Offer. Quant. t	2 Preis pr. t ℳ	2 Preis pr. t ₰	3 Preis pro t ℳ	3 Preis pro t ₰
Steele-Mülheimer Verk.-Verein. Mülheim a. d. R.	—	—	—	—	16	—	—	—
	—	—	—	—	13	—	—	—
Kraus-Bühler, Mannheim	—	—	—	—	14	20	—	—
Karl Schott, Köln	5000	15	—	—	—	—	—	—
Gebrüder Kannegießer, Mülheim a. b. R.	—	12	50	—	—	—	—	—
W. Nießen, Essen a. d. R	—	8	50	—	—	—	—	—
Meiderich Steinkohlen-Bergwerk, Meiderich	—	—	—	—	—	—	7	—
Rhein.-Westfäl. Kohlen-Syndikat, Essen	—	—	—	1000	14	—	8	—
				1000	15	—	—	—
Touraine und Pommer, Hannover	—	—	—	—	9	50	—	—
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein, Osnabrück	—	—	—	—	13	—	—	—
	—	—	—	—	12	—	—	—
Keune, Flemming & Ko., Hannover frei Essen B.-M.	—	—	—	—	12	70	—	—
	—	—	—	—	12	20	—	—
W. Peschka, Nürnberg	—	9	11	—	11	91	8	12
Dullière u. Mousset, Chatelineau b. Charleroi	—	8	—	—	—	—	—	—
Herve frères, Trooz, fr. Herbesthal	—	10	60	—	—	—	—	—
Zeche vereinigte Pörtingsiepen, Kupferdreh	—	—	—	—	16	—	—	—
Brikett-Verk.-Verein, Dortmund	3000	10	—	—	10	50	—	—
	3000	10	—	—	—	—	—	—
	3000	10	—	—	—	—	—	—
	3000	9	50	—	—	—	—	—
	3000	9	50	—	—	—	—	—
	3000	9	50	—	—	—	—	—
	3000	9	50	—	—	—	—	—
Herm. Rosenkranz, Köln	—	—	—	900	14	50	—	—
	—	—	—	1000	16	30	—	—

4. 4000 t Schmiedekohlen. 5. 560 t Gaskohlen. 6. 1000 t Koks für Gießereien. 7. 800 t Feuerungs-Koks.

	4 t ℳ	4 t ₰	5 t ℳ	5 t ₰	6 t ℳ	6 t ₰	7 t ℳ	7 t ₰
Wilh. Otto Linden, Iserlohn	—	—	—	—	12	40	—	—
Franz Wichelhausen, Hannover	—	—	—	—	14	—	11	—
Akt.-Gesellsch. Westfälisches Koks-Syndikat, Bochum	—	—	—	—	13	50	11	—
Meiderich Steinkohlenbergwerk	7	—	—	—	—	—	—	—
Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat	7	50	9	50	—	—	—	—
W. Peschka	8	12	8	51	12	55	9	30
	8	35	—	—	—	—	—	—
C. Dickerhoff, Köln	—	—	—	—	12	50	12	—
Gustav Fix, Erfurt	—	—	—	—	12	—	—	—

Bemerkung: Brikett-Verkaufs-Verein, Dortmund, offeriert, im [illegible] erfolgt, dann noch 50 ₰

Großh. badische Staatsbahnen. Karlsruhe i. B., 25. Mai. Lieferung von Kohlen und Koks. 1. 450 t Fettnußkohlen. 2. 160 t Anthrazitnußkohlen. 3. 2500 t Schmiedekohlen. 4. 3000 t Koks. (Preise verstehen sich pro Tonne frei Eisenbahnwagen Mannheim.)

Namen der Submittenten.	1. ℳ	1. ₰	2. ℳ	2. ₰	3. ℳ	3. ₰	4. ℳ	4. ₰
Schürmann	14	—	22	60	11	40	—	—
Mellinghoff	14	80	21	40	12	50	—	—
Fr. Becker, Mülheim a. d. R.	14	80	23	—	11	80	16	60
Mathias Stinnes, Mülheim a. d. R	15	—	20	40	11	40	15	40
Raab, Karcher u. Co., Straßburg i. E.	15	20	22	—	11	80	18	10
Kraus-Bühler, Mannheim	15	30	19	70	—	—	15	60
H. P. Disch, Mainz	15	50	20	50	13	—	—	—
und	16	—	—	—	—	—	—	—
Alex Osterhaus	15	80	23	—	—	—	—	—
Winschermann u. Co., Mülheim a. d. R.	15	80	24	20	11	70	—	—
Kremer	16	—	24	—	—	—	16	60
Ludwig Post, Mannheim	16	—	25	50	12	—	16	60
Schröder für Concordia	16	—	—	—	12	10	—	—
Stöck u. Fischer, Bingerbrück	16	50	23	50	11	80	17	50
und	15	50	24	50	—	—	—	—
Franz Haniel, Ruhrort	16	—	23	—	11	20	16	18
Kiefer, Karlsruhe . . . frei Maxau	16	20	25	40	12	80	—	—
W. Peschka, Nürnberg	17	50	22	30	—	—	19	50
Nedden für Zeche König Wilhelm	—	—	—	—	11	—	—	—
Dönhoff u. Bellwinkel, Dortmund	—	—	—	—	—	—	18	—
Akt.-Ges. Westf. Koks-Syndikat p. Bahn	—	—	—	—	—	—	22	25
Franz Wichelhaus, Hannover	—	—	—	—	—	—	23	—

Main-Neckar-Bahn, Darmstadt. Es waren nach der Strecke lieferbar rund 600 Doppel-Waggons Ia. melierte Lokomotiv-Kohlen mit 50 pCt. Stücken ausgeschrieben und folgende Angebote eingelegt:

Becker, Mülheim, Centrum, Ia. Mel. ℳ 78,— ab Zeche,
Karl G. Faber, Darmstadt, Borussia „ „ 72,— „ „
Briketts frei Waggon Frankfurt „ 140,— „ „
Stift, Frankfurt a. M., Anna, Ia. Mel. „ 82,— „ „
Franz Haniel & Co., Ruhrort, abgesiebte Stückk. „ 135,— } frei Wagg. Mannh.
Ia. Melierte von Z. Zollverein u. Hagenbeck „ 125,— } frei Wagg. Mannh.
Peter Heil, Frankfurt, Ia. mel. Lokomotivkohlen „ 122,— Frankfurt
B. M. Hachenburger, Darmstadt, „ Harpen „ 81,— ab Zeche,
Rhein.-Westf. Kohlensynd. „ Ver. Hamburg „ 85,— „ „
Heinr. Disch, Mainz, „ Helene u. Amalie „ 75,— „ „
Math. Stinnes, Mülheim a. d. Ruhr,
Ia. mel. Lokomotivkohlen ℳ 122,— } frei Waggon Gustavsburg,
Briketts „ 122,— } frei Waggon Gustavsburg,
Winschermann & Co., Mülheim a. d. Ruhr,
Ia. Mel. Helene Amalie ℳ 72,— ab Zeche,
„ „ „ „ 113,— ab Gustavsburg,
W. Peschka, Nürnberg,
Ia. Melierte von Z. Roland „ 72,— ab Zeche,
Stöck & Fischer, Bingerbrück,
Ia. Melierte v. Z. Concordia „ 82,— ab Zeche.

Verdingungen.

14. Juni d. J., mittags 12 Uhr. Rektorat der Königlichen Technischen Hochschule in Hannover. Lieferung von etwa 600 t bester westfälischer gewaschener Nußkohle in der Größe von 25—45 mm zur Dampfkessel-Feuerung. Lieferungslustige wollen Angebote unter Angabe der Gruben, aus welchen die Kohlen entnommen werden sollen, sowie des Schlacken und Aschengehalts, den die Kohle ergeben wird und für dessen Ueberschreitung Lieferant voll aufzukommen hat, an das Rektorat portofrei einsenden. Bedingungen können im Sekretariat der Technischen Hochschule eingesehen werden.

15. Juni d. J., mittags 12 Uhr. Stadtrat Gotha. Die Lieferung der Heizmaterialien für a) die Geschäftsräume im Rathaus, die Wachtstube im Ratskeller und die Leichenhallen auf Friedhof II und V, b) den Feuerbestattungsapparat, soll auf die Zeit vom 1. Juli cr. bis 30. Juni 1894 öffentlich vergeben werden. Bedingungen sind im Zimmer 10 des Rathauses zur Einsicht aus-

gelegt. Angebote, für jede der beiden Lieferungen getrennt, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zu dem bemerkten Zeitpunkt bei uns einzureichen.

15. Juni d. J. Königl. Polizei-Direktion Stettin. Bedarf für die Polizei-Direktion und das Polizei-Gefängnis für das Rechnungsjahr 1893/94 an etwa a) 1500 Ctr. Braunkohlen, b) 105 000 Stück Torf. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote werden entgegen genommen.

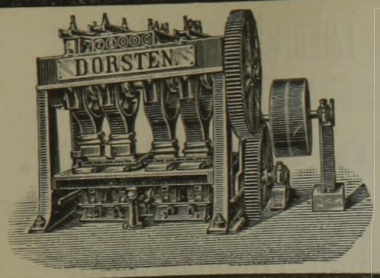
17. Juni d. J., mittags 12 Uhr. Magistrat zu Saalfeld a. S. Lieferung der für die Zeit vom 1. Juli cr. bis 30. Juni 1894 für die städtische Gasanstalt erforderlichen Gaskohlen, rund 850 000 kg. Offerten haben unter Angabe der offerierten Kohlen-Marken und Sorten, sowie derjenigen Gasanstalten, welche die offerierten Marken verarbeiten oder verarbeitet haben, den geforderten Preis pro Doppel Waggon Ladung — 10 000 kg Netto — bei Lieferung franko Bahnhof Saalfeld a. S. zu enthalten und sind portofrei, verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte auf Gaskohlen" versehen an den Magistrat einzusenden. Bedingungen liegen im Magistrats Bureau zur Einsicht offen, oder können von dort nach vorheriger Einsendung von 90 Pfg. franko bezogen werden.

20. Juni d. J. Magistrat der Stadt Geestemünde. Lieferung des Bedarfs des Gas- und Wasserwerks an Kohlen für die Zeit vom 1. Juli cr. bis Ende Juni k. J., etwa 1500 t westfälische oder englische Gaskohlen und 120 t Dampfkesselkohlen. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei der Direktion der Gasanstalt einzureichen. Daselbst können die Bedingungen eingesehen und abschriftlich gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

20. Juni d. J. Magistrat der Stadt Brüssel. Verdingung von 3000 t deutscher Gaskohlen, lieferbar vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1894 nach Wahl der Gas-Anstalt, und zwar soll die Anfuhr wie folgt geschehen: Juli-August 500 t, September-Oktober 500 t, November-Dezember 700 t, Januar-Februar 600 t, März-April 400 t und Mai-Juni 300 t, etwaige Aenderungen vorbehalten. Die zu liefernden Kohlen müssen ausschließlich von den besten Gaskohlen-Zechen herstammen. Die Angebote müssen die Namen der Schächte und Flötze enthalten, die Kohlen sogenannte „tout venant-Kohlen", frisch gefördert und ganz rein sein. Ein Stückgehalt von mindestens 50 pCt. wird verlangt. Der Preis ist in Francs für jede Tonne von 1000 kg frei aller Kosten 1. auf Wagen Bahnhof Schaerbeck, 2. mit Schiffen frei Quai der Gas-Anstalt Laeken zu stellen. Die Stadt wählt nach ihrem Gutdünken die eine oder andere Art des Versands.

21. Juni d. J., vorm. 11 Uhr. Verwaltung der städt. Gasanstalt, Kassel. Lieferung von 10 000 t bester westfälischer Gas-Förderkohlen soll für die Zeit von Anfang Juli cr. bis Ende März k. Js. im ganzen oder geteilt vergeben werden. Preisangebote mit Angabe der Mengen, welche zur Anlieferung übernommen werden können, sowie Angabe darüber, wieviel pCt. Stücke die Kohlen enthalten werden, sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Gaskohlenlieferung" versehen einzureichen. Die Eröffnung der Angebote wird zur festgesetzten Zeit im Saale des hiesigen Rathauses stattfinden. Bemerkt wird noch, daß Bieter bis 28. d. Mts. einschließlich an ihr Gebot gebunden bleiben. Die in den einzelnen Monaten, möglichst gleichmäßig, anzuliefernden Mengen werden nach erteiltem Auftrag näher bestimmt.

Der heutigen Nummer liegt bei ein Prospekt der Firma **Emil Wolff, Essen (Ruhr),** betreffend: **Gas- und Petroleum-Motoren.**



Ziegelei-Anlagen

3835

nach **Dorstener System, mit Dorstener Steinpresse,** auch für

Winterbetrieb.

Leistung **3000 Steine pro 1 Stunde.** Wesentlich **verminderte** Fabrikationskosten.

Ausgeführt u. A. im rheinisch-westfälischen Revier auf den Zechen:

Ewald, Graf Moltke, Schlägel & Eisen, Nordstern, Friedrich der Grosse.

Prospecte etc. durch:

Dorstener Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik in Dorsten i. W.

Jorissen & Co., Düsseldorf-Grafenberg

liefern **als alleinige Specialität,** nach **eigenem bewährten System,** durch **Patent geschützte:**

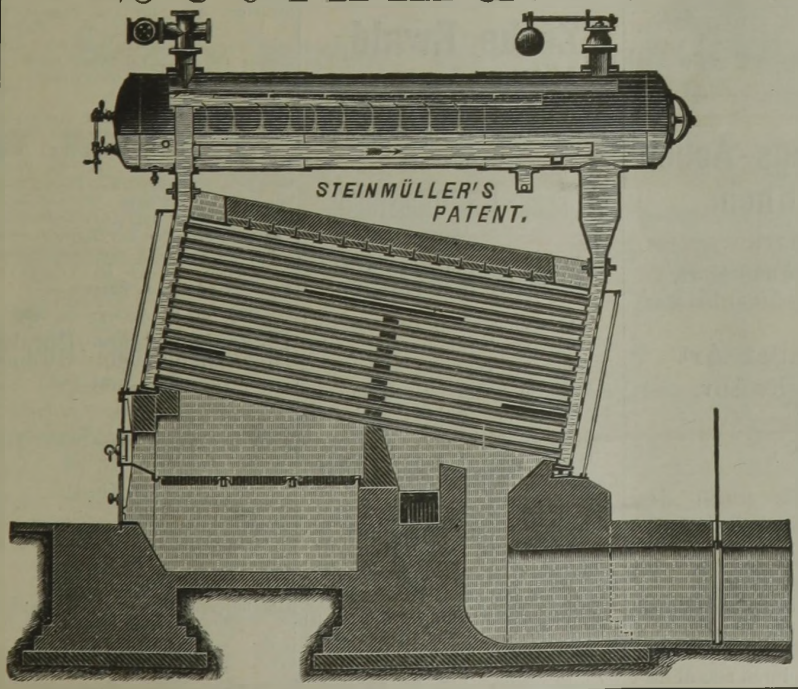
maschinelle Streckenförderungen,

welche **ohne Störung des vorhandenen Betriebes eingebaut werden.**

Langjährige Erfahrungen. — Beste Referenzen über die schwierigsten Anlagen.

Voranschläge kostenfrei. [3690

Steinmüller-Kessel.



Referenzen 3788

über 18 jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von **2000** bis über **8000 Quadratmeter Heizfläche** ausgeführt.

Einzige Concessionäre für Grossbritannien und Irland:

Galloways Limited, Manchester,

für Ungarn:

Josef Eisele in Budapest.

L. & C. Steinmüller

Gummersbach (Rheinpreussen).

Grösste Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands.

Gegründet 1874.

Boecker & Co. in Schalke

fabrizieren und empfehlen

Drahtseile für Bergwerke

in

jeder Construction und Qualität,

ferner als Specialität: 3851

Grubenschienennägel.

Chemisches Laboratorium Stuttgart

Dr. HUNDESHAGEN & Dr. PHILIP 3890

Kohlen-Analysen.

Die Stelle eines

technischen Oberbeamten

bei der Gräflich Guido Henckel-Donnersmarck'schen Bergwerks- und Hütten-Direction zu Charlottenhof bei Königshütte O/S. ist sofort zu besetzen. Berg-Assessor-Examen Bedingung.

Meldungen sind an den Bergrath Lobe, Königshütte O/S. persönlich zu richten. 3886

GEISLER'S GRUBENVENTILATOR, D. R. P.

MIT DIRECTEM ANTRIEB.

[3725

DIE BESTE, SOLIDESTE UND BILLIGSTE

WETTERMASCHINE

FÜR

LEISTUNGEN JEDER HÖHE.

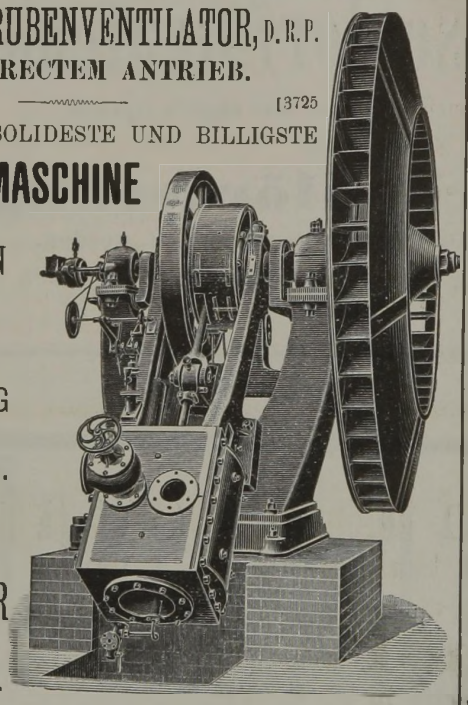
AUSFÜHRUNG AUCH MIT RESERVEMASCHINE.

NÄHERES BEI

F. A. GEISLER

INGENIEUR

DÜSSELDORF.



Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein

Grundkapital 3 000 000 Mark

Gesammtreserven Ende 1891 über 1 900 000 Mark

Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1891 über 3 000 000 Mark

gewährt

Versicherung gegen Unfälle aller Art mit und ohne Prämienrückgewähr,

sowie

gegen Reiseunfälle, 3888

ferner auch

Versicherung der dem Unternehmer nach den bestehenden Reichs- und Landesgesetzen obliegenden Haftpflicht

unter den günstigsten Bedingungen.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt und Reise-Unfall-Versicherungs-Policen in Höhe von 4000 bis 100 000 Mark werden verausgabt von der Direction in Köln, der Generalrepräsentanz: Ludwig von Born in Essen a. d. Ruhr, sowie durch alle übrigen Vertreter der Gesellschaft.

Soeben erschien im Verlage von **G. D. Baedeker** in **Essen** und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Das

Deutsche Patentgesetz

vom 7. April 1891

und

das Gesetz

betr. den Schutz von Gebrauchsmustern

vom 1. Juni 1891

unter Benutzung der Vorarbeiten für den Reichstag und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Patentamtes und des Reichsgerichts sowie der Landesgerichte

für den praktischen Gebrauch erläutert

von

W. Weber,

Rechtsanwalt a. D. in Köln.

Preis cart. 4 Mark.

Zeche Ewald,

Herten i. W.,

Bahnanschluss Bruch der Strecke Wanne-Münster, liefert gute hartgebrannte 3870

Zechen-Ringofensteine.

Kohlenwerks-Verkauf.

Wegen plötzlichem Todesfall sind mitten im berühmtesten Steinkohlenbecken Oesterreichs gelegene Freischürfe und Grubenmaasse (Flächenraum 200 000 Quadrat-Klafter) zu verkaufen.

Anfragen an **J. U. Dr. Alfred Samel, Komotau.** 3887

Ingenieur-Assistent,

absolvirter Bergakademiker, wird von einem grös. Braunkohlenwerke Böhmens zum sofortigen Antritte für den Betrieb gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft, nebst Wohnung und Beheizung.

Offerten unter **G. D. 861** an **Rudolf Mosse, Prag.** 3882

COGNAC

in gleicher Qualität wie französischen versendet die

Rheinische COGNAC-DESTILLERIE in Bingen a./Rh.

Von 6 Flaschen an 2,50, 3, 3,50, 4 Mk.

2 Flaschen **zur Probe** franco.

Versand gegen Einsendung oder Nachnahme des entsprechenden Betrages u. 50 Pfg. Porto.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Köster's Bank (A.-G.)

Mannheim,

Heidelberg, Frankfurt a. M.

Korrespondenten der ersten Bankhäuser Europa's, Amerika's u. s. w. Einlösung und Ausstellung von Checks, Anweisungen und Reisegeldbriefe auf alle Länder. Ausführung von Börsenaufträgen, Aufbewahrung von Werthpapieren, Annahme von Baareinlagen in kostenfreier Rechnung. Waarenbeleihung Eröffnung laufender Rechnungen und Gewährung von Vorschüssen gegen Sicherheit. Lesezimmer für Fremde.]3749

Das **Mannheimer** Haus pflegt vorzugsweise in grösster Ausdehnung den **Einzug von Wechseln** u. s. w. auf die ganze Welt zu billigsten festen Sätzen in gebührenfreier Rechnung. Wechseleingang im letzten Jahre ungefähr 400 000 Stück.

Tarife zur Verfügung.

Soeben erschien im Verlage von **G. D. Baedeker in Essen**

die **2.** Auflage des

Einkommensteuer-Gesetzes

vom 24. Juni 1891

nebst

Ausführungs-Anweisung des Finanzministers vom 5. August 1891 (I.—III. Theil).

Textausgabe mit Einleitung, Anmerkungen, Sachregister u. s. w.

von

Erich Zweigert,

Oberbürgermeister in Essen, Mitglied des Herrenhauses.

460 Seiten cartonnirt.

Preis: 2 Mark 40 Pfg.

(Nach auswärts franco per Post 2 Mark 60 Pfg.)

Harpener Bergbau-Actien-Gesellschaft Dortmund.

Zechen:

Heinrich Gustav, Amalia, Prinz von Preussen, Caroline, Neu-Iserlohn, Vollmond
Station Langendreer Berg.-Märkisch und rechtsrheinisch.

von der Heydt, Julia, Herne Köln rechtsrh.

Recklinghausen I, Recklinghausen II Bruch Köln rechtsrh.

Gneisenau, Preussen I und II, Derne Dortmund-Gronau-Enscheder.

Jährliche Production: 3 Millionen Tonnen.

Producte: **Kohlen, Coks und Brikets.**

Telegramm-Adresse: Harpen-Dortmund. [3715

„Wilhelmshütte", Act.-Ges. für Maschinenbau u. Eisengiesserei

Eulau-Wilhelmshütte und **Waldenburg** in Schlesien

liefert:

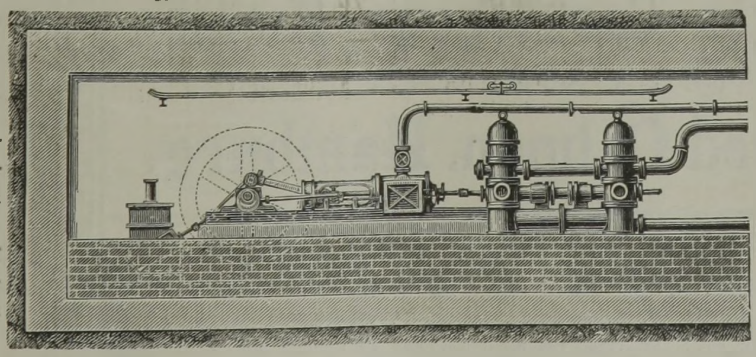
Seil- und Ketten-Förderungen 3871

aller Art, ober- u. unterirdische, in bester Ausführung,

Seilschloss, D. R.-P. Nr. 64124 ohne Auslösung von Seil oder Kette befahrbar.

Bedeutende Anlagen bis zu 5000 m Förderlänge ausgeführt.

Unter- u. oberirdische Wasserhaltungs-Maschinen ausgeführt bezw. in Ausführung verschiedene Anlagen mit zusammen 19 000 Pferdekräften; in Arbeit bezw. in Aufstellung begriffen sind 5 unterirdische Wasserhaltungen von 3200 Pfrdkr.



Fördermaschinen, **Dampfmaschinen** aller Art, Dampfkessel jeder Grösse, **Locomobilen,** Compound-Locomobilen, insbesondere für electrische Beleuchtung mit Präcisionssteuerung, **Ventilatoren,** Pat. Pelzer.

Einrichtung von **Gasanstalten,** sowie von **Theer-** u. **Ammoniak-Destillationen** im Anschluss an Coksöfen. — **Separationen, Kohlen-** und **Erzaufbereitungen**; **Aufbereitungsroste** und **Schwingsiebe,** Pat. Klein. — **Luft-Condensatoren** und **selbstventilirende Gradirwerke ohne Kraftverbrauch,** System Popper. — **Eisenconstructionen, Fördergerüste** etc.

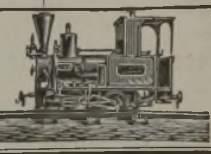
Feld- und Industriebahnen.
Schmalspur-anlagen, Lowries, Locomotiven etc.

für Bauunternehmer, Ziegelei- und Steinbruchbesitzer.

Stahlbahnwerke **Freudenstein & Cie.**
Filiale: Cöln a. Rh., Comödienstr. 85/87.
Filiale u. Lagerplatz Dortmund, Rhein. Bahnhof.

für alle Industriezweige (Kalkbrennereien, Thonwaarenfabriken, Bergwerke etc.)
3836

Verkauf und Vermiethung.
Günstigste Bedingungen.



Coksöfen

mit oder ohne Gewinnung von Nebenproducten
baut als Specialität seit vielen Jahren
F. J. Collin in Dortmund.
Ofenconstruction verschieden, je nach Kohlengattung.
Beste und billigste Einrichtung zur Gewinnung der Nebenproducte.
Feinste Referenzen und Zeugnisse.
3785

Bohrungen auf Braunkohle
führen rasch und billig mit den bewährtesten Bohrmethoden aus
Horra, Landgraf & Co.,
Naumburg a. d. Saale.
Fernsprech-Anschluss Nr. 50. — Depeschen: „Glückauf."
Feinste Referenzen.
3866

Aplerbecker Hütte
Brügmann, Weyland & Co.
zu
Aplerbeck, Zweigniederlassung Siegen,
liefert:
Puddel- und Giesserei-Roheisen,
ersteres vorzüglich geeignet zur Fabrikation von Draht und weichem, sehnigem Eisen, letzteres zum Maschinenguss.
Das ausschliessliche Verschmelzen von Erzen aus eigenen Gruben garantirt eine gleichmässige Qualität. [3695

Fahrbarer
Trockenbagger,
in bestem Zustande, 4 Mtr. Baggertiefe, tägliche Leistung ca. 2000 cbm, gebaut 1889, mit dem nur ca. 200 000 cbm am Lauterberg in Karlsruhe gefördet sind, sofort zu verkaufen. Alle Bewegungen maschinell
3889
Aug. Klönne, Dortmund.

Für Hauptriemen, Transportriemen, Elevatoren etc. unübertroffen.
Für Papier-, Holz- und Strohstoff-Fabriken, Brauereien, Zuckerfabriken, Mühlenbetriebe, Cementfabriken, Maschinenfabriken, Dampfwäschereien, Ziegeleien, Eisen-, Erz- und Kohlenzechen, Walz- und Hammerwerke, landwirthschaftliche Maschinen, Meiereien etc.

Endlose Riemen für Dynamomaschinen der vollkommenste Betrieb.

Excelsior-Caoutchouc-Riemen
(D. R. M. Schutz Nr. 3560.)
3711
von **Alfred Calmon, Hamburg.**

Besser, billiger, haltbarer als Lederriemen.
Widerstehen der Feuchtigkeit, Hitze, Kälte und dem Dampf.
Lauf gleichmässig und schnurgerade, weil Breite und Dicke in der ganzen Länge egal.
Einjährige Garantie für Haltbarkeit.
Zahlreiche Referenzen aus allen Industriezweigen.

HAMMOND
****
Schreibmaschine
Bestes System
Gen. Vertr. F. Schrey
Berlin. S.W. 19.

C. A. Hering, 3763
consult. Berg- u. Hütten-Ingenieur,
Dresden, Gutzkowstr. 10.
Gutachten und Anlagen
für Berg- u. Hüttenwerke.

Stellen-Gesuche.
In dieser Abtheilung kostet die Zeile 10 Pfg.

Ein Markscheider-Aspirant, der selbständig arbeiten kann und das schriftliche Examen bereits bestanden hat, sucht Stellung. Off. u. D. 162 a. d Exp. d. Ztg. erb. 7891

Verantwortlich für den wirthschaftlichen Theil Dr. Reismann-Grone, für den technischen Theil Bergingenieur R. Cremer, für den statistischen Theil W. Wellhausen, für den Anzeigentheil Herm. Gehring, sämmtlich in Essen.